

Ladeinfrastruktur für Akku-Züge.

Ladelösungen für Ihren individuellen Bedarf.

Wir bieten die Infrastruktur, um elektrisches Fahren auf nicht-elektrifizierten Strecken zu ermöglichen.

Leistungsbeschreibung

Über ein Drittel der Schienenwege in Deutschland sind noch nicht elektrifiziert. Das liegt daran, dass sich nicht alle Strecken eine Vollelektrifizierung aus Kosten-Nutzen-Betrachtungen als vorteilhaft darstellt.

Der Einsatz von Akku-Zügen stellt hier eine emissionsärmere Alternative zur Dieseltraktion dar. Diese ermöglichen elektrisches Fahren auf Strecken, auf denen keine durchgängige Oberleitung vorhanden ist. DB Energie bietet in Zusammenarbeit mit der DB InfraGO verschiedene Ladelösungen für Akku-Züge an.

Ladelösungen im Überblick

Auf Streckenabschnitten mit Oberleitung fahren die Züge elektrisch mit Stromabnehmer und laden gleichzeitig die Akkus. Auch die Bremsenergierückgewinnung (Rekuperation) wird zur Aufladung genutzt. Wo die Oberleitung endet, setzen die Akku-Züge ihre Fahrt im „Batteriemodus“ fort.

Wir unterscheiden derzeit drei Varianten, um Akku-Züge zuverlässig aufzuladen:

1. Die Nutzung oder Verlängerung der bestehenden Oberleitung.
2. Den Bau von Oberleitungsinselanlagen auf bislang oberleitungsfreien Streckenabschnitten, bei denen der Abstand der oberleitungsfreien Strecke zu lang für den zuverlässigen Akkuzugbetrieb ist.
3. Das Laden in der Abstellung über den Stecker einer 1.000-Volt-Ladestation. Zusätzlich ist für die Konditionierung des Zuges in der Abstellung ein Elektrant Smart ID (Produkt der DB InfraGo) erforderlich.

Ihre Vorteile auf einen Blick.



Know-how

Erfahrung mit der Errichtung neuartiger Ladeinfrastrukturkonzepte



Flexibilität

Umsetzung bundesweiter Projekte



Innovativ

DB Energie gestaltet die technischen Standards aktiv mit